Camerata Prima Wien

Talenteförderung auf höchstem Niveau –
in Zusammenarbeit mit den Wiener Philharmonikern

Die Camerata Prima Wien steht unter der Patronanz der Wiener Philharmoniker

„Die Camerata Prima Wien betrachtet es als vornehme Verpflichtung und ehrenvolle Aufgabe, in Zusammenarbeit mit den Wiener Philharmonikern hochbegabte Kinder und Jugendliche für Kammer- und Orchestermusik auf höchstem Niveau zu begeistern, sie behutsam an das Berufsleben heranzuführen und damit einen essenziellen Beitrag zur Erhaltung und Weiterentwicklung der großen und traditionsreichen Marke „Musikland Österreich“ zu leisten.“

Prof. Dr. Clemens Hellsberg, ehemaliger Vorstand
der Wiener Philharmoniker und Präsident der
Camerata Prima Wien

Talenteförderung auf höchstem Niveau – in Zusammenarbeit mit den Wiener Philharmonikern

Die Wiener Philharmoniker beschreiten gemeinsam mit der Camerata Prima Wien neue Wege der Förderung des musikalischen Nachwuchses. Das gemeinsame Ziel ist, hochbegabte österreichische und in Österreich studierende Talente im Alter von ca. 13 bis 19 Jahren auf ihrem Weg zu einer professionellen Musikerkarriere zu unterstützen und insbesondere den Orchesternachwuchs zu fördern. Dazu wird jungen Musiker*innen die Möglichkeit geboten, im Kammerorchester und in diversen Kammermusikensembles jeweils unter der Leitung von Mitgliedern der Wiener Philharmoniker auf höchstem Niveau zu musizieren. Ein wichtiges Element bilden Konzertauftritte vor ebenso anspruchsvollem wie begeistertem Publikum, bei denen die erarbeiteten Werke aufgeführt werden. So können die jungen Talente jene wertvolle Bühnenerfahrung sammeln, die zur vollen Entfaltung des künstlerischen Potentials unerlässlich ist.

Prof. Daniel Froschauer, Vorstand der Wiener Philharmoniker und Erster Vizepräsident der Camerata Prima Wien: *„Es geht um das Erlernen des musikalischen Handwerks, um die Bewahrung von Traditionen, um die Weitergabe der spezifischen Spielweise und Klangkultur und um den Austausch von Erfahrung und Wissen, das von Generation zu Generation überliefert wird. Wir sehen unsere Aufgabe darin, unsere jungen Künstlerinnen und Künstler ein Stück weit zu begleiten und sie zu unterstützen, dass sie ihren erfolgreichen Weg fortsetzen können.“*

Die musikalische Arbeit mit Mitgliedern eines der besten Orchester der Welt ist für die jungen Talente eine sehr wertvolle Bereicherung, große Chance und ein motivierendes Erlebnis. Mit dem Anliegen, Freude am Orchester- und Kammermusikspiel zu vermitteln wird die Hoffnung verbunden, dass viele Mitglieder der Camerata Prima Wien einmal selbst als Musiker*innen in einem österreichischen Spitzenorchester reüssieren können.

Unter ihrem Vorstand Daniel Froschauer übernahmen die Wiener Philharmoniker im November 2022 die Patronanz über die Camerata Prima Wien.

Inhalt

1. Die Camerata Prima Wien – das Kammerorchester
    Musikwoche Mallnitz 2023
    Standing Ovations - das Orchesterkonzert der Camerata Prima Wien in Mallnitz
    Die Camerata Prima Wien beim PaN-Sommerkonzert im Palais Hansen Kempinski
2. Die Kammermusikensembles der Camerata Prima Wien
    Die fünf Kammermusikensembles beim Konzert der Musikwoche 2023
    Weitere Auftritte bei glanzvollen Veranstaltungen
    Filmproduktion mit den Vier Cellisten der Camerata Prima Wien
3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
    Camerata Prima Wien Online
    Videodokumentationen
    Die Camerata Prima Wien in der Presse
4. Der Trägerverein
    Vorgeschichte
    Gründung des Trägervereins
    Erweiterung des Vorstandes
    Der Vorstand der Camerata Prima Wien
Anhang
    Die Mitglieder der Camerata Prima Wien 2023
    Vorschau Musikwoche Mallnitz 2024

1. Die Camerata Prima Wien – das Kammerorchester

In der Camerata Prima Wien musiziert eine Auswahl der begabtesten Nachwuchsmusiker*innen aus Österreich unter der musikalischen Leitung von Harald Krumpöck (Geiger der Wiener Philharmoniker und Dirigent). Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in einer intensiven Probenphase (einwöchige Musikwoche jeweils im August) mit anschließenden Konzerten.

Die Camerata Prima Wien: Preisträgerinnen und Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe aus mehreren österreichischen Bundesländern mit dem Dirigenten und der Geschäftsführerin

Harald Krumpöck: *„Orchesterkultur hat einen hohen Stellenwert im Musikland Österreich. Das Zusammenwirken von hervorragenden Musikern, das Einbringen des eigenen Talents in ein größeres Ganzes, bilden den Schlüssel zu den Spitzenleistungen unserer großartigen Orchester. Junge, außerordentlich begabte Musikerinnen und Musiker auf Ihren ersten Schritten in diese Welt zu begleiten ist nicht nur eine verantwortungsvolle, sondern auch eine sehr schöne Aufgabe.“*

Musikwoche Mallnitz 2023

Ab Jahresanfang begann Angelika Persterer-Ornig, Geschäftsführerin der Camerata Prima Wien, mit der intensiven Planung und Organisation der Probenwoche und der Konzerte: Ausschreibung, österreichweites Talente-Scouting, Herstellung und Pflege von Kontakten zu österreichischen Landesmusikschulwerken, Universitäten (Begabtenlehrgänge) und privaten Ausbildungsinstitutionen, persönliche Kontakte zu Eltern, Schüler*innen und Lehrenden zwecks kontinuierlicher Abstimmung und Information. In gemeinsamen Besprechungen mit dem musikalischen Leiter Harald Krumpöck und den weiteren philharmonischen Dozenten wurden Orchester- und Ensemble-Zusammenstellungen und die Programmgestaltung abgestimmt sowie sämtliche Proben geplant und organisiert. Gleichzeitig wurden Konzerte mit renommierten Veranstaltungspartnern vereinbart.

Eine wichtige Voraussetzung für das Erreichen des angestrebten hohen künstlerischen Niveaus war, dass alle Teilnehmer*innen bereits bestens vorbereitet zur Musikwoche erschienen. Dazu wurden im Vorfeld vom Dirigenten die Stimmeneinteilung festgelegt und die Noten mit Fingersätzen und Strichen versehen, um sie an die Teilnehmer*innen und deren Lehrende zur Vorbereitung zu übermitteln. Die engagierte Vorbereitungsarbeit der Lehrenden trug entscheidend zum Gelingen der Musikwoche bei.

Die Musikwoche der Camerata Prima Wien fand im August 2023 in Mallnitz (Kärnten) statt. Intensive Probenarbeit an zwei verschiedenen Konzertprogrammen: Das Kammerorchester erarbeitete Wolfgang Amadeus Mozarts Sinfonie Nr. 11 in D-Dur KV 84 und das Violinkonzert Nr. 4 in D-Dur KV 218 sowie drei Sätze aus Claude Debussys Children’s Corner in einer Bearbeitung für Kammerorchester von Harald Krumpöck. Außerdem probten fünf Ensembles, die sich aus Mitgliedern des Kammerorchesters rekrutierten, für das Kammermusikkonzert Werke von Franz Schubert, Ignaz Lachner, Irina Dankevich und Joseph Lanner. Im Rahmen der Musikwoche wurden in Mallnitz und Wien zwei Orchesterkonzerte und ein Kammermusikkonzert veranstaltet.

Standing Ovations - das Orchesterkonzert der Camerata Prima Wien in Mallnitz

Nach fünf intensiven Probentagen konzertierte die Camerata Prima Wien am 19. August 2023 in der Christkönigskirche in Mallnitz. Das Konzert fand im Rahmen der Konzertreihe der Musikfestspiele Pro Musica Mallnitz statt und stand unter dem Motto „Große Meister – Große Talente“. Auf dem Programm standen zunächst die Sinfonie Nr. 11 in D-Dur KV 84 (→ Film) und das Violinkonzert Nr. 4 in D-Dur KV 218 von Wolfgang Amadeus Mozart. Das besondere Highlight bildete dann die Uraufführung von drei Sätzen aus Claude Debussys Children’s Corner in der vom Dirigenten Harald Krumpöck erstellten Fassung für Kammerorchester. Angelika Persterer-Ornig führte durch das Programm. Die Camerata Prima Wien wurde vom begeisterten Publikum mit Standing Ovations gefeiert und bedankte sich mit einem Satz aus Mozarts Sinfonia concertante für Violine, Viola und Orchester in Es-Dur KV 364 als Zugabe.

Die Camerata Prima Wien beim PaN-Sommerkonzert im Palais Hansen Kempinski

Das zweite Orchesterkonzert der Camerata Prima Wien fand am 20. August 2023 im Palais Hansen Kempinski in Wien statt. Zu diesem umjubelten und begeistert aufgenommenen Konzert hatte der Dachverband aller österreichisch-ausländischen Gesellschaften-PaN seine Mitglieder, Freunde und Unterstützer eingeladen. Kurz vor dem Konzert: motivierender Backstage-Besuch von Clemens Hellsberg, langjähriger Vorstand der Wiener Philharmoniker und Präsident der Camerata Prima Wien.

2. Die Kammermusikensembles der Camerata Prima Wien

Neben der Arbeit im Streichorchester nimmt die Auseinandersetzung mit Kammermusik einen wichtigen Stellenwert bei der Förderung der jungen Meisterinnen und Meister ein. Daher musizieren die Mitglieder der Camerata auch in diversen Kammermusikensembles, die ebenfalls von Mitgliedern der Wiener Philharmoniker geleitet werden. Diese Kammermusikensembles, die jeweils im Zusammenhang mit der sommerlichen Musikwoche entstehen, präsentieren sich in einem eigenen Kammermusikkonzert im Rahmen von Pro Musica Mallnitz und erhalten während des Jahres weitere Auftrittsmöglichkeiten.

Johannes Kostner: *„In der Kammermusik lernt man aufeinander zu hören und sich zu organisieren. Wenn man das in Kammermusikformationen praktiziert, kann man dieses Rüstzeug für das Orchesterspiel sehr gut verwerten. Man schaut ja nicht nur auf den Dirigenten, sondern muss sich in kleinen Musikergruppen organisieren. Je mehr Kammermusik-Erfahrung die Orchestermitglieder haben, desto mehr bereichert dies das gesamte Orchester. In der Kammermusik profitiert man vom Können des Anderen, gutes Zusammenspiel ist nur möglich, wenn die Musikerinnen und Musiker auf einer Ebene sind.“*

Besondere Highlights und nachhaltige musikalische Erfahrungen ergeben sich für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Camerata Prima Wien, wenn bei Proben und Konzertauftritten Wiener Philharmoniker wie z. B. Jewgenij Andrusenko oder Harald Krumpöck auch selbst im Ensemble mitmusizieren.

Die fünf Kammermusikensembles beim Konzert der Musikwoche 2023

Die fünf Kammermusikensembles der Camerata Prima Wien konzertierten am 17. August 2023 beim zweiten Konzert im Rahmen der Konzertreihe der renommierten Musikfestspiele Pro Musica Mallnitz. Das Streichquintett mit Jewgenij Andrusenko an der ersten Violine, das Streichquartett, das Violinenquartett, das zweite Streichquartett mit Harald Krumpöck an der zweiten Violine und das Violine-Cello-Duo brillierten mit Werken von Joseph Lanner, Franz Schubert, Ignaz Lachner und Irina Dankevich. Die künstlerische Leitung der Ensembles lag in den Händen der Wiener Philharmoniker Jewgenij Andrusenko, Tamás Varga und Harald Krumpöck. Das Violine-Cello-Duo studierte das Werk von Irina Dankevich mit der Komponistin selbst ein. Durch das Programm führten Angelika Persterer-Ornig und Harald Krumpöck. Die fünf Ensembles wurden vom begeisterten Publikum mit großem Applaus gewürdigt.

Das Streichquintett unter der Leitung von Jewgenij Andrusenko: Jewgenij Andrusenko (Vl 1), Alexandra Auer (Vl 2), Philipp Schuszter (Vl 3), Raschelle Ritt (Vl 3), Moritz Stacher (Kb)

Jewgenij Andrusenko: *„Für mich ist die Kammermusik ABC und Basis in der großen Welt des Musizierens. Pragmatisch gesehen ist es wie in einer Sprache: Um sich ausdrücken zu können bzw. verstanden zu werden, ist es erforderlich, die Sprache mit ihrem großen Wortschatz und den Grammatikregeln zu erlernen. Genau so muss man in der Musik Intonation und Phrasenaufbau beherrschen. In der Musik ist dies deshalb von höchster Priorität, weil erst diese Grundsätze der musikalischen Kommunikation die Übertragung der Ideen des Komponisten ermöglichen. Dank kammermusikalischer Kenntnisse und Erfahrung ist es möglich, das „Drehbuch“ des Komponisten auf homogene und schlüssige Weise zu interpretieren.“*

Das Streichquartett unter der Leitung von Harald Krumpöck und Tamás Varga mit Leonhard Baumgartner (Vl 1), Sofija Ulanova (Vl 2), Laurenz Stastka (Vla) und Kilian Erhart (Vlc) absolvierte auch einen weiteren Konzertauftritt im Rahmen des Orchesterkonzerts der Camerata Prima Wien.

Tamás Varga: *„Mit Beethovens Klaviertrio Op. 1 Nr. 3 begann für mich vor 35 Jahren mein kammermusikalisches Wirken. Und noch heute ist Kammermusik für mich etwas Besonderes, etwas besonders Spannendes und zugleich Entspannendes. Gerade im Streichquartett eröffnen sich den Musizierenden schier unendliche Möglichkeiten, ihr Zusammenspiel in Bezug auf Artikulation und Intonation zu perfektionieren. Nicht umsonst gilt das Streichquartett als Königsdisziplin für Streicher. Ich freue mich meine Begeisterung und Erfahrung mit so talentierten, engagierten und interessierten jungen Menschen teilen zu können.“*

Das Violinenquartett unter der Leitung von Jewgenij Andrusenko: Timea Bornemisza (Vl 1), Sofija Ulanova (Vl 2), Michael Andrusenko (Vl 3), Katharina Skorobogatova (Vl 4)

Das Streichquartett unter der Leitung von Harald Krumpöck: Laura Kostner (Vl 1), Harald Krumpöck (Vl 2), Lorenz Harr (Vla), Frieda Schöfmann (Kb)

Das Violine-Cello-Duo unter der Leitung von Irina Dankevich: Michael Andrusenko (Vl), Johanna Baumgartner (Vlc)

Geschäftsführerin Angelika Persterer-Ornig konnte sich mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über eine äußerst erfolgreiche Musikwoche 2023 freuen: *„Die engagierten Aktivitäten der Wiener Philharmoniker können für viele junge Musikerinnen und Musiker den entscheidenden Impuls bedeuten, sich mit höchster Motivation den Herausforderungen des langen Weges zum professionellen Musizieren in höchster Qualität zu widmen.“*

Weitere Auftritte bei glanzvollen Veranstaltungen

Das Streichquartett beim Neujahrsempfang des Deutsch-Österreichischen Länderforums

Unter der Leitung von Tamás Varga (Solocellist der Wiener Philharmoniker) wurde ein Streichquartett gegründet, das in Mallnitz mit Joseph Haydns Streichquartett in Es-Dur Op.33 Nr. 2 „Der Scherz“ begeisterte. Tamás Varga führte die Arbeit mit dem Streichquartett auch in der Folge weiter. Die erreichte Exzellenz wurde dem Quartett bei einem Auftritt beim Österreichisch-Deutschen Länderforum im Jänner 2023 von einem hochkarätigen Publikum bescheinigt.
Im Rahmen seines traditionellen Neujahresempfangs begrüßte das Österreichisch-Deutsche Länderforum viele seiner Mitglieder und Freund*innen in der Diplomatischen Akademie in Wien. Der musikalische Rahmen wurde vom Streichquartett der Camerata Prima Wien gestaltet, das Musikgenuss auf höchstem Niveau vermittelte. Unter den zahlreichen und begeisterten Ehrengästen Bundeskanzlerin a. D. Brigitte Bierlein.

Das Violinenquartett beim Empfang des Botschafters der Vereinigten Arabischen Emirate

Unter der Leitung von Jewgenij Andrusenko (Geiger der Wiener Philharmoniker) hatte das Violinenquartett seinen ersten Auftritt beim Kammermusikkonzert in Mallnitz mit dem Concerto a 4 Violini Nr. 2 in G-Dur TWV 40.201 von Georg Philipp Telemann absolviert.
Anlässlich des 51. Jahrestages des Nationalfeiertags der Vereinigten Arabischen Emirate lud der Botschafter der Vereinigten Arabischen Emirate und Ständige Vertreter bei den Vereinten Nationen und internationalen Organisationen in Wien, S.E. Hamad Alkaabi, zu einem festlichen Empfang in den Kursalon Wien ein. Das Violinenquartett der Camerata Prima Wien begeisterte die 300 Gäste – unter ihnen zahlreiche Ehrengäste – wieder mit dem Concerto a 4 Violini von Georg Philipp Telemann. Für diese Veranstaltung wurde die Probenarbeit unter der Leitung von Jewgenij Andrusenko erneut aufgenommen, der die jungen Musiker*innen auch während der Veranstaltung betreute.

Filmproduktion mit den Vier Cellisten der Camerata Prima Wien

Als repräsentatives Beispiel für die qualitätsvolle Arbeit der Camerata Prima Wien entstand im Herbst 2022 eine professionelle Filmproduktion mit den Vier Cellisten der Camerata Prima Wien. Das Celloquartett stand unter der Leitung von Tamás Varga, Solocellist der Wiener Philharmoniker, und feierte sein heftig akklamiertes Debut in Mallnitz. Die Probenarbeit der Vorarlberger und Wiener Cellist*innen mit Tamás Varga fand in Einzel- und Gesamtproben statt, teilweise auch online, um die bundesländerübergreifende Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Die Aufnahmen mit dem vierköpfigen Filmteam der Anna Patritsiya Video Production (Regie; Kamera & Schnitt; Audioproduktion; Tonassistenz; Produktionsassistenz) fanden im Wiener Ehrbar-Saal statt. Großartig musiziert und ins Bild gesetzt: der Konzertwalzer von Wilhelm K. Fitzenhagen. Der musikalische Leiter des Ensembles, Tamás Varga, hatte die Vier Cellisten erneut perfekt für den Aufnahmetermin vorbereitet.
Die Finanzierung der Filmproduktion wurde durch die Unterstützung von Sponsoren ermöglicht.

3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Camerata Prima Wien Online

Die CPW ist auf folgenden Online-Medien aktiv:
Website: www.camerataprimawien.com
Instagram: www.instagram.com/camerataprimawien/
Facebook: www.facebook.com/camerataprimawien
Youtube: www.youtube.com/@camerataprimawien

Videodokumentationen

Während der Musikwochen der Camerata Prima Wien in Mallnitz wurden jeweils das Orchesterkonzert und das Kammermusikkonzert mitgeschnitten und auf dem Youtube-Kanal der Camerata Prima Wien veröffentlicht.

Die Camerata Prima Wien in der Presse

In den Magazinen Cercle Diplomatique, Society Magazin, MeinBezirk.at und Österreich Journal (internationales Magazin für ÖsterreicherInnen in aller Welt) erschienen begeisterte Berichte über die Konzerte der Camerata Prima Wien beim Sommerkonzert des Dachverbands aller österreichisch-ausländischen-Gesellschaften-PaN im Palais Hansen Kempinski Wien - siehe auch nachfolgende Seiten.

ÖSTERREICH JOURNAL — NR. 208 / 05. 10. 2023 — 81

Österreich, Europa und die Welt / PaN

PaN Sommerkonzert 2023

Alle Fotos: Dachverband PaN / Florian Wieser

PaN-Vorstandsmitglieder mit dem Kammerorchster Camerata Prima Wien beim PaN-Sommerkonzert im Palais Hansen Kempinski in Wien

Der Dachverband aller österreichisch-ausländischen Gesellschaft lud am 20. August 2023 zum bereits Tradition gewordenen Sommerkonzert unter der Patronanz der Wiener Philharmoniker ins Palais Hansen Kempinski. Das Kammerorchester Camerata Prima Wien spielte unter dem Titel „Große Meister – große Talente" und der philharmonischen Leitung des Dirigenten Harald Krumpöck Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert und Claude Debussy.

Die VertreterInnen der bilateralen Freundschaftsgesellschaften und Kooperationspartner des Dachverbands-PaN waren so zahlreich erschienen, daß die Erwartungen bei weitem übertroffen wurden. Sie wurden von Florian Wille, dem General Manager des Palais Hansen Kempinski, dem Präsidenten des Dachverbands-PaN, Univ.-Prof. Hermann Mückler, und von Eileen-Emilia Neugebauer seitens der Magistratsdirektion der Stadt Wien, Europa und Internationales, die auch in diesem Jahr die Veranstaltung unterstützte, herzlich begrüßt.

Prof. Clemens Hellsberg, Präsident der Camerata Prima Wien und ehemaliger Vorstand der Wiener Philharmoniker, der beim Konzert zugegen war, formulierte als „vornehme Verpflichtung und ehrenvolle Aufgabe" der Camerata Prima Wien, „in Zusammenarbeit mit den Wiener Philharmonikern hochbegabte Kinder und Jugendliche für Kammer- und Orchestermusik auf höchstem Niveau zu begeistern, sie behutsam an das

Florian Wille, General Manager des Palais Hansen Kempinski

Berufsleben heranzuführen und damit einen essentiellen Beitrag zur Erhaltung und Weiterentwicklung der großen und traditionsreichen Marke ‚Musikland Österreich' zu leisten".

Die Geschäftsführerin der Camerata Prima Wien, Angelika Persterer-Ornig, hob insbesondere die Erstaufführung von Claude Debussy aus Children's Corner in der Bearbeitung für Kammerorchester durch den musikalischen Leiter und Dirigenten, den Wiener Philharmoniker Harald Krumpöck hervor. Unter den jungen MusikerInnen begeisterten naturgemäß die SolistInnen Leo Baumgartner, Sofija Ulanova, Katja Skorobogatova, Laurenz Stastka und Michael Andrusenko, während nicht weniger das Zusammenspiel bei Franz Schuberts Streichquartett „Rosamunde" und insgesamt des Kammerorchesters vom beeindruckten Publikum mit großem Applaus gewürdigt wurde.

Der besondere Konzertabend junger, grosser Talente klang bei einem Buffetempfang stimmungsvoll aus. ■

https://www.cameratapprimawien.com/
https://www.kempinski.com/de/palais-hansen

MeinBezirk.at

Sommerkonzert Kammerorchester Camerata Prima Wien

Große Meister – große Talente

21. August 2023, 17:21 Uhr

Foto: Foto "Camerata Prima Wien" https://www.camerataprimawien.com/

Wien - Die Wiener Philharmoniker fördern den musikalischen Nachwuchs. Zu diesem Zweck wurde der Verein „Camerata Prima Wien" gegründet, in dem hochbegabte österreichische Talente im Alter von ca. 13 bis 20 Jahren auf ihrem Weg zu einer professionellen Musikerkarriere unterstützt werden. Von Mitgliedern der Wiener Philharmoniker werden sie unterrichtet.

So einen Konzertauftritt bot PAN (Partner aller Nationen – Dachverband aller österreichisch-ausländischen Gesellschaften) seinen Mitglieder am Sonntag 20. April 2023 im Palais Hansen in Wien.

Namhafte Persönlichkeiten der Musikszene stehen dem Orchester vor. So der ehemaliger Vorstand der Wiener Philharmoniker Prof. Dr. Clemens Hellsberg als Präsident und Prof. Daniel Froschauer, Vorstand der Wiener Philharmoniker als erster Vizepräsident. Die beiden Geiger der Wiener Philharmoniker Harald Krumpöck und Johannes Kostner entwickelten gemeinsam mit Angelika Persterer-Ornig (sie leitete viele Jahre „Prima la Musica Wien") ein Talenteförderprogramm, in dem hochbegabte österreichische Musiker und Musikerinnen in verschiedenen Ensembles zusammenarbeiten.

Bei diesem Wiener Konzert gab das Kammerorchester Mozart zum Besten. Ein Streichquartett spielte Schuberts „Rosamunde". Beim Violinkonzert Nr. 4 von Wolfgang Amadeus Mozart wechselten sich die Solisten in den drei Sätzen ab, um dem Publikum zu zeigen, was in den jungen Musikern steckt. Der Dirigent Harald Krumpöck brachte zum Abschluss Claude Debussys „Childrens Corner" nach seiner Bearbeitung mit dem Kammerorchester.

Es war erfrischend zu sehen und zu hören, welche Talente in diesen jungen Musikern stecken. Viele von ihnen wird man in einigen Jahren in den großen internationalen Orchestern wiederfinden.

https://www.meinbezirk.at/wien/c-regionauten-community/grosse-meister-grosse-talente_a6221172

https://www.society.at/pan-sommerkonzert-2/

THE LEADING MAGAZINE OF MODERN DIPLOMACY
society

KULTUR — 23. AUGUST 2023

PaN-Sommerkonzert

by REDAKTION

© Max Slvencik/Dachverband-PaN

Das Sommerkonzert des Dachverbands aller österreichisch-ausländischen Gesellschaft im Palais Hansen Kempinski ist bereits Tradition geworden. Am 20. August 2023 war es wieder so weit. Das Kammerorchester Camerata Prima Wien spielte unter der Patronanz der Wiener Philharmoniker Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert und Claude Debussy. Musikalisch geleitet wurde das Konzert vom Dirigenten Harald Krumpöck.

Florian Wille, General Manager des Palais Hansen Kempinski, der Präsident des Dachverbands-PaN, Univ.-Prof. Dr. Hermann Mückler, und Dr. Eileen-Emilia Neugebauer seitens der Magistratsdirektion der Stadt Wien, Europa und Internationales, begrüßten die zahlreichen Vertreter:innen der bilateralen Freundschaftsgesellschaften und Kooperationspartner des Prof. Dr. Clemens Hellsberg, ehemaliger Vorstand der Wiener Philharmoniker, hebt als Präsident der Camerata Prima Wien deren »vornehme Verpflichtung und ehrenvolle Aufgabe« hervor, »in Zusammenarbeit mit den Wiener Philharmonikern hochbegabte Kinder und Jugendliche für Kammer- und Orchestermusik auf höchstem Niveau zu begeistern, sie behutsam an das Berufsleben heranzuführen und damit einen essentiellen Beitrag zur Erhaltung und Weiterentwicklung der großen und traditionsreichen Marke ›Musikland Österreich‹ zu leisten«.

Angelika Persterer-Ornig, die Geschäftsführerin der Camerata Prima Wien, zeigte sich mit Recht stolz auf die jungen Talente, die einem begeisterten Publikum einen fulminanten Konzertabend beschert hatten.

ÖSTERREICH JOURNAL NR. 205 / 19. 12. 2022 96

Österreich, Europa und die Welt / PaN

Nationalfeiertag der Vereinigten Arabischen Emirate in Wien

Nach zweijähriger Unterbrechung gab der Botschafter im Kursalon Hübner im Wiener Stadtpark einen festlichen Empfang für 300 Gäste

Foto: Botschaft der VAE / Philipp Hutter

Die Vorstände der ÖVAEG-PaN mit dem Violinquartett „Camerata Prima Wien" (v.l.): vl. Ehrenpräsident Walter Hildebrand, Moderatorin Emese Kovacs, ÖVAEG-PaN-GS Walter J. Gerbautz, ÖVAEG-Beirat Angelika Persterer-Ornig, Jewgenij Andrusenko (Geiger der Wr. Philharmoniker), Botschafter Hamad Alkaabi, ÖVAEG-Vizepräsident Omar al Rawi und ÖVAEG-Vorstand Mouddar Khouja

Anläßlich des 51. Jahrestages des Nationalfeiertags der Vereinigten Arabischen Emirate lud der Botschafter der Vereinigten Arabischen Emirate und Ständiger Vertreter bei den Vereinten Nationen und internationalen Organisationen in Wien, S.E. Hamad Alkaabi zu einem Empfang in den Kursalon Wien ein.

Der Empfang fand am 2. Dezember nach zweijähriger Corona-Pause statt. S.E. Alkaabi lud zahlreiche Ehrengäste und über 300 Einwohner der Bundeshauptstadt ein – unter ihnen Mitglieder des Vorstands des Dachverbands aller österreichisch-ausländischen Gesellschaften – PaN und der Österreich-Vereinigte Arabische Emirate-Gesellschaft. In seinen Begrüßungsworten bekräftigte er die starke bilaterale strategische Beziehung, die zwischen den beiden Ländern besteht, und wies auf die Bedeutung von Toleranz, Wohlergehen der Menschen, Stärkung internationaler Partnerschaften, die Bedeutung einer wissensbasierten Wirtschaft hin, um den Fortschritt aufrechtzuerhalten und das Bestreben, die gemeinsamen Ambitionen der beiden Länder zu erfüllen.

Nach der feierlichen Ansprache des Botschafters wurde die kulturelle Verbundenheit der beiden Länder mit den Darbietungen des Violinquartetts der "Camerata Prima Wien" unter der musikalischen Leitung des Wiener Philharmonikers Jewgenij Andrusenko auf eindrucksvolle Weise manifestiert. Die vier Violinistinnen Kateryna Skorobogatova , Sofija Ulanova, Timer Bornemisza und Michael Andrusenko aus der Hochbegabtenförderung der Musikschulen der Stadt Wien begeisterten die Gäste mit dem Concerto a 4 Violini No. 2 G major TWV 40.201 von Georg Philipp Teleman. Alle vier Geigerinnen sind mehrfache erste Preisträgerinnen von „Prima la Musica" und mehreren internationalen Wettbewerben.

...

ÖSTERREICH JOURNAL NR. 206 / 20. 03. 2023 98

Österreich, Europa und die Welt / PaN

Österreichisch-Deutsches Länderforum – Neujahrsempfang

Foto: PaN

ÖDLF-Neujahrsempfang in der Diplomatischen Akademie (v.l.): Marguerite Machek-Vos (PaN-Vorstandsmitglied), Walter J. Gerbautz (PaN-Generalsekretär), Gastgeberin Talieh Wögerbauer (ÖDLF-Generalsekretärin), Julia Dueñas. Kateryna Skorobogatova, Angelika Persterer-Ornig (gf. Vorstandsmitglied der Camerata Prima Wien, Harald Wögerbauer (ÖDLF-Präsident), Bundeskanzlerin a.D. Brigitte Bierlein, Laurenz Stastka, Konrád Varga und Christian Moser (Autor und Kommunikationsberater)

Das Österreichisch-Deutsche Länderforum begann humorvoll und musikalisch das neue Vereinsjahr 2023 und begrüßte eine große Schar seiner Mitglieder und FreundInnen im Rahmen seines traditionellen Neujahresempfangs in der Diplomatischen Akademie am 31. Jänner.

...

Mit der Einladung von Christian Moser, der Schmankerln aus seinem Buch „Unter Deutschen" las, wurde augenzwinkernd nicht nur die faszinierende und oft beschriebene Haßliebe der Ösis und Piefkes an konkreten alltäglichen Alltagssituationen dem interessierten Publikum zu Gehör gebracht, sondern auch neckische Klischees und die freundlich-bösen Vorurteile beider Seiten zum Besten gegeben.

Umrahmt wurde dieser Lesegenuß von der hervorragenden musikalischen Darbietung eines Streichquartetts der Camerata Prima – einer „Talenteschmiede" unter den Auspizien von Wiener Philharmonikern. Die vier jungen Künstler im Alter von 17 bis 19 Jahren – Julia Dueñas (1. Violine), Kateryna Skorobogatova (2. Violine), Laurenz Stastka (Viola) und Konrád Varga (Violoncello) sind mehrfache Preisträger österreichischer und internationaler Wettbewerbe und boten so Musikgenuß auf höchstem Niveau. Die musikalische Leitung hatte Tamás Varga übernommen. Er ist Solocellist der Wiener Philharmoniker. Das Länderforum freut sich sehr über diese neue Kooperation.

...

4. Der Trägerverein

Vorgeschichte

Die Idee zur Gründung der Camerata Prima Wien zur Förderung junger österreichischer Musiker*innen wurde von den Wiener Philharmonikern Johannes Kostner und Harald Krumpöck gemeinsam mit Angelika Persterer-Ornig, langjährige Geschäftsleiterin von prima la musica Wien, mit dem Ziel geboren, eine Auswahl der begabtesten Nachwuchsmusiker*innen Österreichs in einem Kammerorchester zu fördern. Dazu sollte ihnen die Möglichkeit geboten werden, sowohl im Kammerorchester als auch in Kammermusikensembles unter der künstlerischen Leitung von Mitgliedern der Wiener Philharmoniker zu musizieren. Einerseits sollten dadurch die jungen Musiker*innen an das Orchester herangeführt werden, andererseits sollte dem Orchester ermöglicht werden, den potentiellen Nachwuchs Österreichs frühzeitig kennen zu lernen. Im Zuge der Konkretisierung der Idee eines Trägervereins konnte Clemens Hellsberg, langjähriger Vorstand der Wiener Philharmoniker, als Präsident der Camerata Prima Wien gewonnen werden.

Gründung des Trägervereins

Das Gründungsteam fand sich im Februar 2022 in den Räumlichkeiten der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Gründung des Trägervereins zusammen. Aus dem Gründungsteam wurde der Vorstand des Vereins Camerata Prima Wien: Clemens Hellsberg, Präsident; Johannes Kostner, Vizepräsident; Harald Krumpöck, Vizepräsident; Angelika Persterer-Ornig, Geschäftsführerin; Alexander Persterer, Finanzen.

Die Gründer bei der Gründungsbesprechung im Februar 2022
(v.l.n.r.): Alexander Persterer, Harald Krumpöck, Clemens Hellsberg,
Angelika Persterer-Ornig, Johannes Kostner

Mit dem Datum 19. Juli 2022 entstand schließlich der Verein mit dem Namen *Camerata Prima Wien – Verein zur Förderung junger österreichischer Musikerinnen und Musiker und der klassischen Musik in Österreich* (Vereinsregister-Nr. 1952627059) als Rechtsperson und konnte damit offiziell seine Tätigkeit aufnehmen.

Der Vereinszweck wurde im § 2 der Statuten u. a. folgendermaßen festgelegt:

*Der Verein bezweckt die Unterstützung junger österreichischer Musikerinnen und Musiker auf ihrem Weg zu einer professionellen Karriere als Musiker*in, um insbesondere den Orchesternachwuchs für österreichische Spitzenorchester zu fördern.*

*Durch den Kontakt zu Mitgliedern der Wiener Berufsorchester soll die Begeisterung für eine Karriere als Orchestermusiker*in geweckt und das Berufsbild der Orchestermusikerin und des Orchestermusikers in positiver Weise vermittelt werden.*

Erweiterung des Vorstandes

Im März 2023 nahm Prof. Daniel Froschauer, Vorstand der Wiener Philharmoniker, die Einladung in den Vorstand des Vereins an und wurde einstimmig zum Ersten Vizepräsidenten gewählt.

Vorstandssitzung in der philharmonischen Kanzlei im März 2023 (v.r.n.l.):
Harald Krumpöck, Daniel Froschauer, Angelika Persterer-Ornig, Alexander Persterer

Auf der Website der Wiener Philharmoniker: Die Wiener Philharmoniker unter ihrem Vorstand Daniel Froschauer übernehmen die Patronanz über die Camerata Prima Wien.

Der Vorstand der Camerata Prima Wien

Prof. Dr. Clemens Hellsberg
Präsident

Langjähriger ehemaliger Vorstand der Wiener Philharmoniker, Primgeiger

Prof. Daniel Froschauer
Erster Vizepräsident

Vorstand der Wiener Philharmoniker, Primgeiger und Stimmführer

Prof. Harald Krumpöck
Vizepräsident

Geiger der Wiener Philharmoniker, Dirigent

Prof. Johannes Kostner
Vizepräsident

Geiger der Wiener Philharmoniker

Mag.ª Angelika Persterer-Ornig
Geschäftsführerin

Langjährige Geschäftsleiterin von prima la musica - Wien

DI Dr. Alexander Persterer
Finanzen

Innovationsexperte, Manager, Unternehmensberater

Veranstaltungspartner

PaN – Dachverband aller österreichisch-ausländischen Gesellschaften (PaN)
Pro Musica Mallnitz

Sponsoren

RA Mag. Michael Schuszter, Eisenstadt
IEMW GmbH, Eisenstadt
GFF Invest GmbH, Wien

Anhang: Die Mitglieder der Camerata Prima Wien 2023

Violinen: Michael Andrusenko, Alexandra Auer, Leonhard Baumgartner, Timea Bornemisza, Laura Kostner, Raschelle Ritt, Philipp Schuszter, Kateryna Skorobogatova, Sofija Ulanova
Viola: Lorenz Harr, Laurenz Stastka
Violoncello: Johanna Baumgartner, Kilian Erhart, Anahita Jamin
Kontrabass: Frieda Schöfmann, Moritz Stacher
Oboe: Luisa Deitemyer, Anna Pölzer
Horn: Felix Aigner, Julius Schantl

Ausbildungsinstitutionen und -klassen:
Kunstuniversität Graz: Univ.-Prof. Julian Arp, Univ.-Prof. Regina Brandstätter
Musik und Kunst Privatuniversität Wien: Univ.-Prof. Peter Dorfmayer
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: Mag. Sang Hee Cheong, Univ.-Prof. Albena Danailova, Mag. Maria Grün, Univ.-Prof. Harald Hörth, Univ.-Prof. Thomas Jöbstl, Univ.-Prof. Jan Georg Leser, Univ.-Prof. Dora Schwarzberg, Univ.-Prof. Christoph Wimmer-Schenkel
Stadt Wien – Musikschulen: Christophe Pantillon, Prof. Peter Mayrhofer, Tatjana Sotriffer
Johann Sebastian Bach Musikschule Wien: Mag. Martin Holpfer
Studio Allegria: Mag. Michael Trabesinger

Vorschau Musikwoche Mallnitz 2024

(Stand 5. 11. 2023, Änderungen vorbehalten)

Nach den sehr erfolgreichen Musikwochen 2023 und 2022 wird die Camerata Prima Wien auch im Sommer 2024 wieder eine Musikwoche für Orchester und Kammermusik in Mallnitz, Kärnten, veranstalten (Probenwoche mit voraussichtlich drei bis vier Konzerten). Dazu können sich hochbegabte österreichische bzw. in Österreich studierende Musiker*innen im Alter von ca. 13 bis 19 Jahren für die Teilnahme bewerben. Die musikalische Qualität der Camerata Prima Wien soll auch in diesem Sommer wieder höchsten Ansprüchen gerecht werden, dementsprechend werden die Teilnehmer*innen ausgewählt.

Musikwoche Mallnitz: Mo., 19. bis Mo., 26. 8. 2024 (Anreise: So., 18. 8.)

Musikalische Leitung und Dirigent: Harald Krumpöck (Wiener Philharmoniker)

Weitere Dozenten der Wiener Philharmoniker: Jewgenij Andrusenko (Geiger), Tamás Varga (Solocellist), Sebastian Breit (Solooboist)

Instrumente: Streicher, Flöte, Oboe, Fagott, Horn

Kammermusikkonzert Mallnitz: Do., 22. 8. 2024 (voraussichtlich gemeinsam mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker)

Orchesterkonzert Mallnitz: Sa., 24. 8. 2024

Orchesterkonzerte Wien: So., 25., Mo., 26. 8. 2024

Information

Mag. Angelika Persterer-Ornig
Geschäftsführerin und Mitglied des Vorstands
Camerata Prima Wien
Tel.: +43 664 7311 7441
mail: cameratapimawien@aon.at
www.cameratapimawien.com
www.instagram.com/cameratapimawien/
www.facebook.com/cameratapimawien
www.youtube.com/@cameratapimawien

Gestaltung, Layout: Alexander Persterer
Fotos: Julia Wesely, Nancy Horowitz, Sebastian Kocoń, Dachverband-PaN/Max Slovencik, privat

cpw

Camerata Prima Wien